

# Tage der Kinder – „Gärtnerei“ 2008

### Meine Zähne waren ganz schön grün

Von den teilnehmenden Betrieben 2008 kamen durchweg positive Resonanzen. Falls möglich werden alle im nächsten Jahr wieder dabei sein. Trotz der Mehr-



Bild gemalt als Dankeschön an die liebe Gärtnerin.

arbeit hatte es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Rund 1950 Kinder besuchten 19 Gärtnereien an bis zu fünf Tagen im September und waren begeistert.

Die Ideen, den Kindern das ‚Grüne‘ nahe zu bringen, waren zum Teil überaus originell. So konnten die Kinder barfuß oder strumpfsockig einen Barfußpfad begehen, Gemüse direkt vom Feld ernten oder Samen und Früchte sammeln und beschriften. Weiter wurden auch ‚Kistengärten‘ kreiert, Narzissenzwiebeln, Stecklinge und Erdbeerjungpflanzen fürs Frühjahr getopft oder Weihnachtsstern-Stecklinge gesetzt, Kräuter und Gemüse mit allen Sinnen erfasst und per Traktorrundfahrt der Betrieb besichtigt. Dies als Auswahl von vielen interessanten Aktionen, bei denen die Kinder lernten, wie schön und interessant der Umgang mit Pflanzen sein kann und was eine Pflanze alles braucht um wachsen zu können.

Beim Vesper mit Gemüse erfrischen sie zudem noch einiges über gesunde Ernährung und manch ein Kind kam auf den Geschmack von Spinat oder Kohlrabi. Eine Schulklasse bedanke sich sogar noch einmal schriftlich bei „ihrer“ Gärtnerin. Anbei ein paar kurze Auszüge aus den „Kinder-Briefen“. „Liebe ..., als ich so viele Gemüsesorten bei Ihnen probiert habe, waren meine Zähne ganz schön

grün...“ (Samira aus K.). Oder „Gestern bin ich voller Vitamine nach Hause gekommen. Tomaten, Paprika und solche Sachen sind sehr gesund...“ (Sophie K. aus K.). Und Liebe Frau ..., vielen Dank für die Sonnenblume und dass wir so viel probieren durften. Es war lustig als du uns ausgetrickst hast...! Ich komme



Konzentriertes Eintopfen von Poinsettien-Stecklingen im Gewächshaus.

mit meinem Papa mal wieder (? aus K.). Wie man sieht, bleiben viele Informationen bei den Kindern hängen und die Tage der Kinder – „Gärtnerei“ sind damit durchaus ein lohnenswertes Angebot an Kindergärten und Schulen

BR

# Tage der Kindergärtnerei 2008

Sie sind fast schon eine feste Einrichtung im Terminkalender so mancher Kindergärten und Grundschulen: die Tage der Kindergärtnerei.



Im Florapark Wagner in Wiesloch durften rund 460 Kinder eine „sinnreiche“ Zeit verbringen. Mitmachen war gefragt und es wurden alle Sinne angesprochen: Kürbiskerne probieren und das Gewicht eines dicken, orangefarbenen Kürbis spü-

ren. Durch die Baumschule hindurch der geheimnisvollen Geschichte des Ginkgobaumes lauschen, die ein kleiner Dinosaurier erzählte. Die Kinder bekamen den Sinn der Herbstfärbung erklärt und konnten die herrlichen Rot- und Gelbtöne der Herbstblätter bewundern. Sie lernten Herbstfrüchte wie Kastanien, Wal- und Haselnüsse, Hagebutten, Eicheln kennen und ordneten sie den jeweiligen Bäume zu. Riechen durften die Kleinen an verschiedenen Kräutern wie Rosmarin, Lavendel, Pfefferminze und Zitronenkraut. Der Höhepunkt des Besuchs: jedes Kind durfte sich seine eigene kleine Pflanze einpflanzen und samt Gießkännchen mit nach Hause nehmen.

Von der Aktion hell begeistert waren bei Syringa in Hilzingen- Binningen Kindergärten aus Beuren, Bietingen und Duchtlingen. Bei einer Führung durch den Duftgarten konnten die Kinder höchst spannende Düfte wahrnehmen. Von Kau-

gummi- und Colapflanze, Schokoladen- und Gummibärchen-Blume® bis hin zur Mohnbrötchenpflanze und Pfefferkraut war alles geboten. Eine Stinkpflanzenecke wurde nicht ausgelassen und die Be-



cherlupe kam ebenfalls zum Einsatz. Der Zuspruch dieser Aktionen trägt mit Sicherheit zu einem gesunden Natur- und Umweltbewusstsein der Kinder bei. Das ist beispielhafte Umwelterziehung zum Mitmachen und Spaß haben in den jeweiligen Regionen! PS